

Kompakt Stadt



Itzum

Itzumer Kinder helfen dem Wald in Tansania

Ein Weihnachtsbaum, nur gefällt, um einige Tage lang Freude zu bringen und nach dem Fest einfach wieder entsorgt, ist für die Kinder in Deutschland selbstverständlich, schließlich werden die Lücken im Wald schnell wieder geschlossen. Auch die Kinder der Grundschule Itzum haben einen Baum in ihrer Schule. Für die Menschen in Tansania ist das aber undenkbar, denn hier ist jeder Baum als Brennholz oder Baumaterial wertvoll. Die Bäume sind rar geworden, mit der Folge, dass der Wasserhaushalt nicht mehr funktioniert, dass der Boden ausgelaugt ist und seine Fruchtbarkeit verliert. Darüber haben auch die Kinder der Itzumer Schule nachgedacht, und nun wollen sie bei der Aufforstung helfen und den „Hildesheimer Wald für Tansania“ mit 1800 Euro unterstützen.



Das können sie, weil sie bei ihrem Sponsorenlauf im September 5400 Euro erlaufen haben, ein Betrag, der je zu einem Drittel in dieses Projekt sowie in die Neu-einrichtung der Schulbibliothek und in ein neues Sportgerät auf dem Trimm-Dich-Pfad auf dem Galgenberg fließen soll. Etwa 10 000 heimische Bäume können dank dieser Spende gekauft und in der Region Karagwe im Nordwesten Tansanias gepflanzt werden. Neben **Thomas Sklorz** (hinten rechts), Initiator der Aktion, freute sich auch Schulleiter **Claus Peter Efers** (hinten links), der zusammen mit, von links, Elias, Henry und Hanna die Spende übergab, über dieses Engagement. Vor allem gefiel ihm über die Bereitschaft seiner Schulkinder, auch die eigene Schule in einen internationalen Bezug zu stellen. (wo/Foto: Wolf)

Hoch vom Himmel ...

Der Weihnachtsmann hat sich in den Himmel aufgeschwungen und von oben betrachtet, was es in Hildesheim Stadt und Landkreis alles Interessantes zu sehen gibt. Mit im Flieger saß HAZ-Fotograf Andreas Hartmann und hat die Eindrücke im Bild festgehalten. Entstanden sind eine Menge toller Bilder, die nun Teil des HAZ-Weihnachtsrätsels geworden sind. Sie, liebe Leser, sollen stets herausfinden, in welchem Ort im Landkreis das abgebildete Objekt zu finden ist. Zu gewinnen ist jeweils ein Gutschein in Höhe von 30 Euro vom Hagebaumarkt in Ochtersum. Auf dem heutigen Foto ist eine Schlossanlage im südlichen Landkreis zu sehen. Sie war bis 1803 ein Kloster, Graf Ernst zu Münster baute es später zu einem Schloss um. 1975 wurde es an Georg Baselitz, renommierten, zeitgenössischen Künstler, verkauft. Er lebte und arbeitete hier bis 2006. Im gleichen Jahr erwarb der amerikanische Kunstsammler Andrew Hall das Schloss und die Wirtschaftsgebäude der Domäne.

Wo liegt der herrschaftliche Besitz?
Astenbeck?
Derneburg?
Sillium?
 Wenn Sie das richtige Lösungswort kennen, greifen Sie zum Telefonhörer und wählen Sie die Hotline 01 37 / 800 77 05 (ein Anruf kostet 50 Cent aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, Mobilfunkpreise können abweichen). Die Leitung ist bis 24 Uhr freigeschaltet. Die Gewinner von Sonnabend und Montag sind: Rita Bansch (Holle), Iris Baron-Weihberg (Sibbesse). Die Gutscheine sind bis zum 27. Dezember im Service-Center der HAZ abzuholen, mit gültigem Personalausweis und Unterschrift. sf



Gefällt Ihnen dieses Foto?
 Die Bilddatei können Sie sich für 14,95 EUR bei der HAZ im Internet unter <http://shop.hildesheimer-allgemeine.de> für den privaten Gebrauch – zum Beispiel als Weihnachtsgeschenk – herunterladen.



HAZ-Weihnachtsrätsel 2012

Schwarzarbeit raubt Friseuren viele Aufträge

Branche blickt dennoch zuversichtlich in die Zukunft

Hildesheim (r/ha). Die wirtschaftliche Stimmung im Friseurhandwerk ist gut, sagt Obermeisterin Petra Brandt aus Gronau. Sie könnte aber noch besser sein, wenn den Betrieben nicht viele Aufträge durch Schwarzarbeit verloren gingen. Zudem, so die Obermeisterin auf der Innungsverammlung, werde der Wettbewerb durch mehrwertsteuerfreie Kleinbetriebe verzerrt. „Wir fordern die Bundesregierung deshalb auf, die staatlichen Anteile an den Friseurdienstleistungspreisen zu reduzieren.“

In Petra Brandt sehen die Friseurbetriebe in der Region offenbar eine gute Vertretung ihrer Anliegen, denn bei der Vorstandswahl wurde sie einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Sina Wunstorf (Nordstemmen) und Lydia Brune (Alfeld) sind ihre Stellvertreterinnen. Als Schriftführerin ist Sandra Oelkers (Giesen) gewählt, als Kassensführerin Britta Volkmann (Elze), als Lehrlingswartin Jutta Haas (Hildesheim) und Michael Schmid (Gronau). Neu im Beirat sitzt jetzt Petra Laska (Hildesheim).

Nach wie vor ist Friseurin für viele junge Frauen ein Traumberuf. Auf der Beliebtheitskala der handwerklichen Berufe steht er ganz oben. In den 95 Innungsbetrieben im Innungsbezirk absolvieren derzeit rund 100 junge Menschen

eine Ausbildung im Friseurhandwerk. Gerade auf junge Frauen übe der Beruf eine große Anziehungskraft aus, sagte die Obermeisterin. 90 Prozent der Lehrlinge sind daher weiblich.

Grundsätzlich bewertet die Innung die Perspektive für das Friseurhandwerk als positiv. Besonders erfreulich entwickle sich der Dienstleistungsbereich „Farbe“ – mit der Tendenz für weiteres Wachstum. Zudem Sorge der generell hohe gesellschaftliche Stellenwert von Schönheit und Wohlbefinden für eine solide Nachfrage. Ein individueller Look sei für eine große Mehrheit von Menschen ein modischer Ausdruck ihrer Persönlichkeit und in diesem Kontext relevant für die private und berufliche Entwicklung.

Geschäftsführer Reiner Wendlandt von der Kreishandwerkerschaft erläuterte die finanzielle Situation der Innung. Wolfgang Miethke von der Handwerkskammer rieferte über die betriebswirtschaftlichen Eckdaten der Branche und stellte die Leistungen der Kammer vor.

Hans Joachim Lemke wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Er war 31 Jahre im Vorstand der Innung tätig und hat sich besonders im Prüfungswesen engagiert. Geehrt wurde auch Marion Zimmermann, die viele Jahre das Amt der Schriftführerin innehatte.

Viel Spaß beim Sprachtraining

K.ber und Cluster-Sozialagentur haben ein neues Jugend-Theaterprojekt auf die Beine gestellt

Hildesheim (bar). Lernen und dabei Spaß haben? Beim Sprachtheater-Projekt, das die Cluster Sozialagentur für das Kinder- und Jugendrestaurant K.ber erarbeitet hat, soll das möglich sein. Ein Jahr lang können 15 Jugendliche zwischen elf und 15 Jahren zusammen Theater spielen, Szenen erarbeiten, Dialoge erfinden und nebenbei ihr Sprachvermögen schulen. Dabei sollen keine vorgegeben Rollen einstudiert oder literarische Vorlagen durchgearbeitet werden, sondern es geht um die Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle der Jugendlichen selbst.

Cluster-Geschäftsführer Christian Köpper und K.ber-Chefin Annelore Ressel stellten das Projekt im Kinder- und Jugendrestaurant vor. Ausgangspunkt für das Konzept ist das Wissen, dass gute Sprachkenntnis und Ausdrucksfähigkeit die Chancen in der Schule ebenso wie beim Einstieg in das Berufsleben verbessern. Dabei erlerne sich gelungene Kommunikation eher in direkten Gesprächs-

situationen als bei der Erarbeitung einzelner grammatikalischer Phänomene. Das Theaterspiel bietet dazu die Möglichkeit. Auch lässt sich dabei neben der gesprochenen auch gleich die Körpersprache trainieren.

Zum Auftakt konnten Köpper und Ressel bereits die ersten Teilnehmer begrüßen: Schüler einer sechsten Klasse der Geschwister-Scholl-Schule. Konkret Reinhard Patzfahl verspricht, die Übungsstunden so in den Stundenplan einzubauen, dass die Mädchen und Jungen keine wichtigen Unterrichtsstunden verpassen.

Dadurch, dass der Theaterkurs in die Unterrichtszeit fällt, sei gewährleistet, dass die Schüler regelmäßig teilnehmen und bei der Stange bleiben, meint Patzfahl. Voraussichtlich werden Gymnasiasien von der Scharnhorst- und der Marienschule hinzukommen, erklärte Köpper. „Wir wollen eine gemischte Gruppe. Alle können voneinander lernen.“ An jedem Übungstag wird es auch ein gemein-



Die Freundinnen Angelika Ruck, Seda Destici und Zoe Schulz sind neugierig. Sie wollen lernen, wie man auf der Bühne spricht. Foto: Barth

kuchen oder Mozzarella-Tomaten-Sticks schnell zu überzeugen.

Seda Destici, Angelika Ruck, Zoe Schulz, Bekir Zümrüt und Lorenzo Gessner lernten auch schon die Kursleiterinnen kennen: Förderschullehrerin Corinna Rohrer sowie Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin Lena Vorholt wollen mit den Jugendlichen über die Inhalte des Theaterspiels entscheiden: „Wir sind nicht die Bestimmerinnen. Wir machen das zusammen.“ In der Anfangsphase wird sie außerdem Karl Damke, Pädagoge und Fachmann für Deutsch als Fremdsprache, begleiten. Am Ende des Kurses soll es eine Aufführung geben – ob im kleinen Kreis oder auf einer großen öffentlichen Bühne, auch darüber sollen die Teilnehmer selbst entscheiden.

Das Konzept habe auch die Sponsoren überzeugt, freuen sich Köpper und Ressel. Da die Stiftung Allianz und Jugend, die Heidehof-Stiftung und die TUI-Stiftung das Projekt unterstützen, bleibt die Teilnahme für die Schüler kostenlos.

ÄRZTE + FÜHRER

Allgemeinmedizin	www.kinderwunsch-hildesheim.de www.frauenarzt-hildesheim.de www.genetik-hildesheim.de	www.brustzentrum-hildesheim.de www.krh.eu	Physiotherapie	www.rehasportratsbauhof.de www.rehateamgeist.de www.medicinum.de www.ruecken-im-zentrum.de
Haut- & Geschlechtskrankheiten	www.hautarzt-hildesheim.de www.dr-schubert-knopplik.de	Krankenkassen	www.aok.de	Sanitätshäuser
Anästhesiologie	HNO-Heilkunde	Lungen-Bronchialheilkunde	www.lungenarzt-hildesheim.de	www.orthomeyer.de www.brandes-diesing.de
Apotheken	Innere Medizin	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	www.kieferchirurgie-hildesheim.de www.mkg-hildesheim.de	Strahlentherapie
Augenheilkunde	Kinder- und Jugendmedizin	Naturheilverfahren/ Zusatzbezeichnung	www.strahlentherapie.de www.klinikum-hildesheim.de	Urologie
Chirurgie	Krankenhäuser & Kliniken	Onkologie	www.urologie-am-bahnhofplatz.de www.urologikum-hildesheim.de www.urologie-alfeld.de	Weitere Fachärzte
Frauenheilkunde & Geburtshilfe	Orthopädie & Unfallchirurgie	Zahnmedizin	www.hil-nuk.de www.rheuma-hi.de www.hilmed.de	Zahnmedizin
	Physikalische und Rehabilitative Medizin		www.dres-gerstmann-labsch.de www.schillerzahntechnik.de www.zahnaerzte-hildesheim.de www.implantate-hildesheim.de www.implantologie-hildesheim.de www.zahnarzt-hildesheim.de www.z-praxis.de www.dr-jaru.de	

BRANCHEN | FÜHRER

Bauen & Wohnen	Weinkontor Bad Salzdetfurth	www.elan-fitness.de www.andreas-apo.de www.bioline-redumed.de www.zbsm.de
Krause Home Company	Das Kirchenwunder	Hotels & Gastronomie
Freizeit & Reisen	Geld & Recht	Potters Cocktailbar
Computer & Elektronik	Natur & Umwelt	Werbung & Medien
Dienstleistungen	Gesundheit & Wellness	Hier spielt die Herkunft keine Rolle!
Einkaufen & Bestellen		

Online = kostenlos
 Online + 50 mm-Anzeige = 200 Euro
 Online + 200 mm-Anzeige = 450 Euro

Online + HAZ + 1/2 Seite = 650 Euro
 Online + HAZ + 1 Seite = 1200 Euro
 Online + HAZ + Doppelseite = 2500 Euro

Online Basis = kostenlos
 Online Standard = 99 Euro
 Komfort = Online Standard + HAZ = 139 Euro
 Premium = Online Standard + HAZ (gestaltet) = 199 Euro

HABEN SIE FRAGEN? NEHMEN SIE KONTAKT ZU UNS AUF:

Telefon (051 21) 106-0 | Fax (051 21) 106-217
 E-Mail: anzeigen@hildesheimer-allgemeine.de

aerzte.hildesheimer-allgemeine.de branchen.hildesheimer-allgemeine.de

Telefon (051 21) 106-1 48
 E-Mail: anzeigen@hildesheimer-allgemeine.de